

# Anti-Bank

30.03.2023 | [Steve Saville](#)

Die führenden Zentralbanken (die Fed und die EZB) haben in den letzten Tagen ihre Zinsziele angehoben und erklärt, dass weitere Zinserhöhungen erforderlich sein werden, um die von ihnen selbst geschaffene Inflation zu bekämpfen\*. Der Druck, mit den Zinserhöhungen aufzuhören und mit den Zinssenkungen zu beginnen, nimmt jedoch zu und wird wahrscheinlich in den nächsten Monaten weiter zunehmen. Dies ist wichtig für die meisten Finanzmärkte und besonders wichtig für den Goldmarkt.

Ein Problem, mit dem die Zentralbanken konfrontiert sind, besteht darin, dass sie den Bankensektor "umzäunen" können, insbesondere in den USA, wo die großen Banken in guter finanzieller Verfassung sind, aber sie können nicht das gesamte Finanzsystem schützen, ohne von einer geldpolitischen Straffung zu einer geldpolitischen Lockerung überzugehen. Von besonderer Bedeutung ist, dass das Bankensystem (aus Sicht der Zentralbanken) weitgehend transparent ist und durch gezielte Maßnahmen wie das neue Bank Term Funding Program (BTFP) gestützt werden kann, während viele Transaktionen im so genannten "Schattenbankensystem" mit Gegenparteien durchgeführt werden, die nicht der Bankenregulierung unterliegen und außerhalb des Blickfelds der Zentralbanken liegen. Das beste Beispiel ist der Repo-Markt (Repurchase Agreement), der nicht mit der Reverse-Repo-Fazilität der Fed verwechselt werden sollte.

Während die Reverse-Repo-Fazilität der Fed hinsichtlich ihres Umfangs (derzeit etwa 2,3 Billionen US-Dollar) und der Teilnehmer klar definiert ist und natürlich der Kontrolle der Fed unterliegt, ist der Repo-Markt noch größer (wir sprechen von mehreren Billionen Dollar an Transaktionen am Tag) und umfasst Hedgefonds und Unternehmen sowie verschiedene Finanzinstitute (Banken, Geldmarktfonds, Primärhändler, Makler, Pensionsfonds usw.). Bei einem Repo handelt es sich einfach um eine Transaktion, bei der ein Unternehmen Wertpapiere (in der Regel Staatsanleihen) an ein anderes Unternehmen verkauft und sich verpflichtet, die Wertpapiere in der Zukunft (in der Regel am nächsten Tag) zu einem etwas höheren Preis zurückzukaufen. Die Differenz zwischen dem Verkaufs- und dem Ankaufspreis wird als "Reposatz" bezeichnet, der eigentlich ein Zinssatz ist. Normalerweise liegt der Reposatz sehr nahe an der Fed Funds Rate.

Die Fed sah sich gezwungen, im September 2019 in den Repo-Markt einzugreifen, um einer Liquiditätskrise zu begegnen, die die kurzfristigen Zinssätze weit über das Ziel der Fed ansteigen ließ, und 2020 erneut, um auf einen plötzlichen Liquiditätsengpass zu reagieren, der durch die COVID-Lockdowns verursacht wurde. Sie tat dies, indem sie ihre Bilanz ausweitete und Geld aus dem Nichts schuf - eine moderate Menge Geld als Reaktion auf die Liquiditätskrise im September 2019 und eine massive Menge Geld als Reaktion auf die Lockdowns. Die meiste Zeit jedoch tuckert der Repo-Markt einfach im Hintergrund vor sich hin, wie das Sanitärsystem, das das Wasser in einem großen Geschäftsbau verteilt.

Kurz gesagt, das Problem für die führenden Zentralbanken besteht darin, dass zwar verhindert werden kann, dass das Geschäftsbankensystem in die Luft fliegt, solange die geldpolitische Straffung fortgesetzt wird, dass aber die geldpolitische Straffung schließlich zu Verwerfungen bei anderen Finanzakteuren führen wird, die groß genug sind, um die Funktionsweise des Finanzsystems zu stören. Die einzelnen großen Sprengungen lassen sich in der Regel nicht im Voraus erkennen, aber wenn die Straffung fortgesetzt wird, wird es dazu kommen (tatsächlich hat es bereits mehr als genug Straffungen gegeben, um die Voraussetzungen für solche Ereignisse zu schaffen). Und wenn sie eintreten, werden sie die Zentralbanken nicht nur von weiteren Zinserhöhungen abhalten, sondern wahrscheinlich auch zu Notsenkungen und Bilanzausweitung führen.

Die obigen Kommentare stehen im Abschnitt über Gold, weil dies die Dinge sind, die für Gold wirklich wichtig sind. Gold ist nicht der Antidollar, als der es manchmal bezeichnet wird. Es ist auch keine Absicherung gegen die Inflation, obwohl es wie viele andere "harte" Vermögenswerte seinen Wert über einen sehr langen Zeitraum beibehalten hat. Stattdessen ist es sinnvoll, Gold als Anti-Bank oder Anti-Finanzsystem zu betrachten. Folglich wird der Goldpreis durch das Vertrauen in das Finanzsystem und die wichtigsten offiziellen Unterstützer des Finanzsystems (die Regierung und die Zentralbank) bestimmt, was sich anhand bestimmter Kennziffern und Zinsspannen sinnvoll quantifizieren lässt. Sinkendes Vertrauen führt zu einer höheren Bewertung von Gold, steigendes Vertrauen führt zu einer niedrigeren Bewertung von Gold.

\*Das ist nicht genau das, was sie sagen, da sie die Schuld für das Inflationsproblem nicht auf sich nehmen. Sie sagen, dass weitere Zinserhöhungen erforderlich sind, um die Inflation zu bekämpfen, die aufgrund exogener und unvorhersehbarer Kräfte entstanden ist.

© Steve Saville  
[www.speculative-investor.com](http://www.speculative-investor.com)

*Regelmäßige Finanzmarktprognosen und -analysen stehen auf unserer Webseite [www.speculative-investor.com](http://www.speculative-investor.com) zur Verfügung. Zurzeit bieten wir keine kostenlosen Probeabos an, aber Gratisbeispiele unserer Arbeit (Auszüge aus unseren regelmäßig erscheinenden Kommentaren) können Sie unter [www.speculative-investor.com/new/freesamples.html](http://www.speculative-investor.com/new/freesamples.html) abrufen.*

*Dieser Artikel wurde am 28. März 2023 auf [www.tsi-blog.com](http://www.tsi-blog.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

---

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/574356-Anti-Bank.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).